

Mitteilungsblatt

DES SIEDLERVEREINS FRANKFURT AM MAIN-PRAUNHEIM
Sprechstunden 14tägig montags 20 bis 21 Uhr im Kindergarten, Pützerstraße

Jahrgang 1967

März

Betr.: Erklärung zur Hauptfeststellung des Einheitswertes auf den 1. Januar 1964

Werte Siedler!

Nach Rücksprache mit den Sachbearbeitern im Finanzamt Ffm.-Stiftstraße geben wir nachstehend eine Anleitung zum Ausfüllen des Formulars.
Die angegebenen Ziffern entsprechen den Ziffern im Formular.

Seite 1

1.1: Tatsächlicher Eigentümer oder mehrere Eigentümer am 1. Januar 1964; z. B. Ehepaar.

1.1: Spalte 3 - Anteil -:

Bei einem Ehepartner als Eigentümer 1/1 eintragen; bei beiden Ehepartnern als Eigentümer je 1/2 eintragen. Bei Erbengemeinschaft entsprechend der Zahl der Erben.

1.1: Spalte - veranlagt beim Finanzamt -:

Nur ausfüllen, wenn Eigentümer am 1. Januar 1964 zur Einkommenssteuer veranlagt worden ist.

Wer Lohnsteuer zahlte und Rentner war, läßt diese Spalte frei.

1.1: Spalte - Steuernummer -:

Wie vor

Ist ein Reichsheimstätter vor dem 31. Dezember 1963 gestorben, dann möglichst den Erbschein - oder eine Kopie desselben - dem Formular beilegen.

Hat der Reichsheimstätter nach dem 1. Januar 1964 gewechselt, z. B. durch Todesfall oder Verkauf, dann Tag des Besitzwechsels und den Nachfolger angeben.

1.2: Nein eintragen

Bei Erbengemeinschaften den zur Vertretung Berechtigten angeben.

1.3: Viereck nein ankreuzen

Seite 2

1.4: Viereck nein ankreuzen

1.5: 3 Vierecke nein ankreuzen

2.1: Viereck nein ankreuzen

2.2:

2.3: Nichts ausfüllen und Viereck A nein ankreuzen

2.4:

Siedler, die die Spalte 2.1 (es kommen nur wenige in Frage) mit ja ausfüllen, müssen auch die Fragen 2.2 bis 2.4 beantworten.

Seite 3

3.1: Angaben aus dem Reichsheimstättenvertrag und Mitteilung des Amtsgerichtes über Eintragung im Grundbuch entnehmen oder aus dem Abgabebescheid über die Hypothekengewinnabgabe, die viele Siedler vor Jahren vom Finanzamt Ffm.-Stiftstraße bekommen haben.

Wer keine Unterlagen mehr hat, kann diese Spalte freilassen.

3.2: Siehe die am Schluß angefügte Aufstellung über Wohnflächen, in der auch die bebaute Fläche in einer besonderen Spalte angegeben ist und die Grundstücksbreite.

3.3: Im Reichsheimstättenvertrag Seite 1 steht die Grundstücksfläche. Dieser Wert ist durch die Hausbreite - siehe Bemerkung zu 3.2 - zu teilen.

Das Resultat ist die Grundstückstiefe.

3.4: Viereck ja oder nein ankreuzen

3.5: nein eintragen

3.6: Eintragen: Reichsheimstätte

4.1: Wie 3.2

4.1: Umbauter Raum braucht nicht ausgefüllt zu werden

4.1: Baukosten:

Siehe Reichsheimstättenvertrag. Wenn nicht bekannt, freilassen.

4.1: Bauart und Bauausführung:

A eintragen

4.1: Baujahr:

1927, 1928, 1929 ausgeführt.

4.1: Sind durchgreifende Bauarbeiten durchgeführt worden?

Hier: Ausbau des Dachgartens, den Bau von geschlossenen Anbauten, sowie Sammelheizungen, die vor 1964 gebaut wurden, angeben!

Seite 4

Neues Formular liegt bei!

Anzukreuzen sind:

Reihe 1: Massiv

Reihe 2: Massiv

Reihe 3: Dachpappe

Reihe 4: Putz

Reihe 5: Einfache Fenster

Reihe 6: Sperrholz- oder Füllungstüren

Reihe 7: Hobeldielen

Reihe 8: Anstrich / Tapeten

Reihe 9: 1 Bad je Wohnung

Reihe 10: Kohleherd, Gas- oder Elektroherd, evtl. Durchlauferhitzer, Einbauküche

Reihe 11: Beton und Holz, wenn beide Arten vorhanden sind

Reihe 12: Ofenheizung, wenn nicht Sammelheizung oder anderes eingebaut

Reihe 13: Nichts

Die Angaben beziehen sich auf den ersten Ausbauzustand. Wenn Änderungen inzwischen vorgenommen worden sind, sind diese zu berücksichtigen.

Gas-Einzelheizungen oder elektrische Speicheröfen gelten als Ofenheizung.

Reihe 5-6:

A): Häuser ohne Vermietung

Möblierte Zimmer sind keine Wohnungen

Spalte 1: Lfd. Nr.

Spalte 2: E und I und evtl. II

Spalte 3 a) b) c): Siehe Anlage!

Spalte 5: 1928 /29 oder /30

Spalte 6: Name des Eigentümers, wenn er selbst das Haus bewohnt, oder des tatsächlichen Wohnungsinhabers.

Spalte 7 a): Fläche lt. Anlage mal 1,35 DM mal 12 (Monate) 1,35 DM pro qm und Monat sind als Richtpreis angenommen.

Spalte 7 b) und c): Freilassen

Spalte 7 d): Dieselbe Zahl wie in 7 a) einsetzen

Spalte 8: Ein E eintragen

Spalte 9: Nein eintragen

In den drei unteren Zeilen auf Seite 5 (Garagen und Stellplätze) nein schreiben.

B): Seite 5 und 6: Häuser mit vermieteten

Wohnungen: Spalte 1: Lfd. Nr.

Spalte 2: E, I, II je nach Wohnungszahl angeben

Spalte 3 a) b) c): Jeweils für 1 Wohnung angeben

Spalte 4: Die Wohnflächen der einzelnen Wohnungen angeben (siehe auch Anlage bei Einliegerwohnung)

Spalte 5: 1928 /29 oder /30

Spalte 6: Name des jeweiligen Wohnungsinhabers angeben.

Spalte 7 a): Für vermietete Wohnungen Angaben der tatsächlichen Monatsmiete am 1. Januar 1964 mal 12

Für eigengenutzte Wohnungen siehe oben unter A) Spalte 7 a)!

Spalte 7 b): Siehe hier die gedruckten Erläuterungen zur Grundstücksbeschreibung des Finanzamtes!

Spalte 7 c): Wie 7 b)

Spalte 7 d): Hier die Summe aus 7 a) und 7 b) minus 7 c) einsetzen

Spalte 8: Angaben je nach tatsächlichen Verhältnissen

Spalte 9: Nein

In den drei unteren Zeilen auf Seite 5 (Garagen und Stellplätze) nein schreiben.

Seite 7 und 8: Nichts ausfüllen

Seite 9

7.1: Viereck nein ankreuzen, aber ja, wenn die Reichsheimstätte eine eigene Garage hat

7.2: Viereck nein ankreuzen

7.3: Wie 7.1

7.4: Bauliche Mängel angeben, die nicht auf normale Abnutzung zurückzuführen sind, oder weitere Mängel wie z. B. für die Siedler in der Heerstraße starke Lärmbelästigung und schwere Erschütterungen durch den starken Autoverkehr durch die Heerstraße als Hauptausfallstraße nach dem Nordwesten.

Seite 10

7.5: Viereck nein ankreuzen

Bei dem Hinweis über Mitwirkung einen _____ (Strich) machen, wenn nicht ein offizieller Berater mitgewirkt hat (der Siedler-Verein ist kein offizieller Berater).

SIEDLERVEREIN FRANKFURT AM MAIN-PRAUNHEIM

Feststellung des Einheitswertes auf den 1. Januar 1964

Straßen- und Haustypenverzeichnis

Fritz-Schuhmacher-Weg		Messelweg	
ungerade Nummern	Haustyp	ungerade Nummern	Haustyp
21, 23	VI 2	19, 21	VI 2
25 bis 43	VIII	23 bis 41	VIII
45	IX	43	IX
47 bis 71	VIII	45 bis 69	VIII
73	IX	71	IX
75 bis 91	VIII	73 bis 89	VIII
93, 95	VI 2	91, 93	VI 2
97 bis 111	VIII	95 bis 109	VIII
keine geraden Nummern		gerade Nummern	
		20 bis 110	VIII
Theodor-Fischer-Weg		Muthesiusweg	
ungerade Nummern		2 bis 32	V
'9, 21 bis 41	VI 2 VIII	Olbrichstraße	
43	IX	ungerade Nummern	
45 bis 61	VIII	1 bis 39	VI 1
71	IX	47 bis 93	VI 1
73 bis 89	VIII	95 bis 99	V
91, 93	VI 2	gerade Nummern	
95 bis 109	VIII	2 bis 106	V
gerade Nummern		Am Ebelfeld	
20 bis 110 Heinrich-	VIII	ungerade Nummern	
Tessenow-Weg		135 bis 171	II
ungerade Nummern		179 bis 261	III E
19, 21	VI 2	gerade Nummern	
23 bis 41	VIII	160 bis 174	II
71 bis 89	VIII	176 bis 178	III
91, 93	VI 2	180 bis 198	II
95 bis 109	VIII	200 bis 202	III
gerade Nummern		204 bis 274	II
20 bis 42	VIII	Heerstraße	
'2 bis 110	VIII	ungerade Nummern	
Camillo-Sitte-Weg		5, 7	II
ungerade Nummern		9, 11	III
19, 21	VI 2	21 bis 35	VI 1
23 bis 41	VIII	71 bis 127	
43	IX	173 bis 253	VI 1
45 bis 69	VIII	Damaschkeanger	
71	IX	ungerade Nummern	
73 bis 89	VIII	1 bis 15	III
91 bis 93	VI 2	17 bis 89	III E
95 bis 109	VIII	91 bis 145	II
gerade Nummern		149 bis 177	II
20 bis 42	VIII	gerade Nummern	
72 bis 110	VIII	8 bis 26	VII
Pützerstraße		30 bis 96	VII
ungerade Nummern		98 bis 150	
1 bis 103	VI 1	162 bis 196	
gerade Nummern		Sandplackenstraße	
2 bis 96	V	ungerade Nummern	
98 bis 104	VI 1	17 bis 23	III

Sprechstunden zur Erläuterung der Fragebogen

Mittwoch, den 15. März 1967

Freitag, den 17. März 1967

Montag, den 20. März 1967

Dienstag, den 21. März 1967

Im Restaurant Adler - von 19.00 bis 21.00 Uhr

Allgemeine Sprechstunden

3. April 1967

17. April 1967

24. April 1967

8. Mai 1967

22. Mai 1967

5. Juni 1967

19. Juni 1967